

**Manfred Theißen c/o Blech
Volksgartenstr. 195
41065 Mönchengladbach
Tel. 03834-3183888
theissen.manfred@gmail.com**

M. Theißen, Volksgartenstr. 195, 41065 Mönchengladbach

10.04.2014

An den Vorsitzenden Richter Dr. Manthei
Amtsgericht Greifswald
Lange Straße 2a
17489 Greifswald

Per Fax 03834 795-230

Bitte sofort vorlegen: Termin 10.04. um 11:00 Uhr

Sehr geehrter Richter Dr. Manthei,

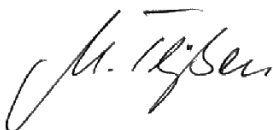
am 31.08.2010 musste mich der Richter Haubold im Strafverfahren wegen räuberischer Erpressung freisprechen, was später auch beim Landgericht bestätigt wurde.

In seiner Urteilsbegründung vom 23.09.2010 machte der Richter mir dann schwerste moralische Vorwürfe, die für mich nach wie vor unverständlich sind. Zurückführen kann ich das nur darauf, dass der Richter Haubold per „Ordre de Mufti“ gehandelt hat. Warum?

Der Liebhaber und Steuerberater meiner Exfrau Dr. H. J. Schröder ist der Aufsichtsratsvorsitzende der Volksbank Greifswald. Neben ihm als Aufsichtsratsmitglied sitzt der Amtsgerichtsdirektor Dr. Dräger. An allen 3 Verhandlungstagen 2010 sahen Zeugen das Auto Dr. Schröders in einer Seitenstraße Nähe Amtsgericht parken. Da Dr. Schröder meine Vernichtung auf seine Fahne geschrieben hat liegt es nahe, dass diese Besuche dazu dienten den Dr. Dräger zu beeinflussen, was sich dann eben in der „unverschämten“ moralischen Verurteilung niederschlug. Diese moralische Verurteilung wurde natürlich in allen Verfahren gegen mich benutzt, wodurch ich sicherlich manchen Prozess verlor.

Sehr geehrter Richter Dr. Manthei, ich schreibe Ihnen dies weil ich denke, dass Sie sich Ihrem Richtereid mehr verpflichtet fühlen als allem anderen. Und so hoffe ich auf Ihre gerechten Urteile. Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Mit freundlichem Gruß



Manfred Theißen